



Eiszeit in Ihrem HCL Regler?

Die HCL Druckregelung wirft immer wieder Probleme in einer Spezialgasversorgung auf. Der Druckminderer kann den Ausgangsdruck nicht mehr halten, dieser steigt im Hinterdruck an und löst einen Systemalarm aus bzw. aktiviert die Berstscheibe im Gaskabinett.

HCL ist wie viele andere Gase stark korrosiv, hat aber im Vergleich zu Cl_2 , BCl_2 oder WF_6 eine weitere unangenehme Eigenschaft:

Durch den hohen Dampfdruck (ca. 43 bar bei Raumtemperatur) und der starken Abkühlung durch den **Joule Thomson Koeffizient**, wird HCL bei Entspannung sehr kalt. Eventuell vorhandene Restfeuchtigkeit kondensiert und bildet Salzsäure. Alle Armaturen leiden unter Korrosion, insbesondere aber der Druckminderer, da hier die Abkühlung entsteht.

Üblicherweise wird mit Hilfe von Heizbändern versucht Wärme in den Druckminderer einzubringen. Bei einer Leistung von z.B. 16 Watt pro Meter und nur wenigen Wicklungen kommt kaum Energie im Inneren des Reglers an, der größte Teil wird an die Umgebung abgegeben.

Tescom hat die heißere Lösung!

Der Tescom Druckminderer der Serie 64-3200 ist mit einer integrierten Heizpatrone erhältlich. Diese Heizung mit einer Leistung von 100 Watt ist im Inneren des Druckminderers platziert und gibt nahezu 100% der Wärme in den Grundkörper ab. Die geregelte Heizung hält die Temperatur an der Ventilspindel konstant egal ob der Durchsatz gering oder hoch ist.

Eine wasserdichte Verbindung zur Elektrik erlaubt den Einsatz im Freien.



Weitere Merkmale:

- Hastelloy C22 Ventiltteile für beste Korrosionsbeständigkeit
- Großer Cv Wert für breite Abströmfläche reduziert Erosionseffekte
- Positive Seal zieht die Ventilspindel fest in den Sitz, auch bei Verunreinigung

Übrigens: Sie können den Druckminderer auch für andere Gase einsetzen, z.B. N₂O oder CO₂

Fragen Sie uns nach Top-Referenzen!